



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Vorbereitung Zu der H. Communion/ Oder das Grosse Communion-Buch

Dirckinck, Johann

Cöllen, 1700

7. Vorbereitung und Dancksagung zur Oesterlichen Zeit.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55012](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55012)

VII. Vorbereitung
 Zu der H. Communion/
 Zur Oesterlichen Zeit zu ges-
 brauchen.

Gehe zu Christo als zum König der
 Glory. Psalm-23.

Bilde dir ein als wärestu bey dem glorwürdi-
 gen Grab des H. Ern / oder in dem Zimmer/
 darin Christus durch verschlossene Thüren ein-
 gangen zu den Apostelen.

I. Auffmunterung zur Andacht.

Wann der Römische Kayser Nero/
 Cyrus König der Meder / und an-
 dere Indische / Arabische und Sabäische
 König und Fürsten / Häuser und Pal-
 läst gebauet auß Gold / Silber / Aug-
 stein / Helffenbein und Edelgestein. Was
 für ein Königlicher Pallast wird sich ge-
 bühren dem König aller Königen / und
 dem H. Ern aller Herrschenden / Jesu
 Christo / der zu uns kommt in dem aller-
 heiligsten Sacrament ? mit was für
 R 2 Gold

Gold der Liebe / Silber der Reinigkeit /
und Diamanten des Glaubens / Hoff-
nung / Andacht und Ehrerbietung soll die
Wohnung gezieret werden / darin die-
ser Monarch sol beherbergt werden. Ach
meine Seel thu dein best / wende allen
mortalischen Fleiß an / dann alles ist viel zu
gering.

2. Glaub.

O Glorwürdiger Heyland / O König
der Glory / ich glaub fästiglich / du
seyst von den todten erstanden / und also
bald deine königliche Gewalt und Macht
zu üben angefangen ; in dem du die
Pforten der Vorhöllen zerbrochen / und
die Altvätter heraufgeführt / und als ein
Obsieger in den himmlischen Pallast
triumphierlich eingeführt.

O König der Glory / ich wünsche dir
von Herzen Glück / wie auch denen ge-
fangenen / und von dir erlösten Altvät-
teren. O allmächtiger Erretter / zeige
auch an mir deine Macht / komm zu mir
in dem allerheiligsten Sacrament / zer-
brech und schaff ab / alle Hinderungen
der Vollkommenheit / verjag die Laster /
besuch

besuch mich Francken / mich betrübten
tröste / meine Finsternuß vertreib / und
erleuchte meine Seel / damit ich dich er-
kenne / dich liebe / dir treulich diene / und
endlich mit dir in das himmlische Reich
ewiglich mit dir zu regiren auffgenom-
men werde.

3. Demuth.

Gehe meine Seel / dein König
kommt dir Sanftmüthig und des-
müthig und verbirgt seine Glory und
Majestät unter dem Deckmantel der
Gestalten / damit du von seiner Herzlig-
keit nicht verblendet werdest. Gehe ihm
derhalben entgegen / reinige dein Haubt /
bereite das Ruhbettlein / und opffere dich
und das deinige zu seinem Dienst. Dann
wann der Römische Käyser von Wien
herankäme / nur dich allein zubesuchen /
was für ein Ehr und Lieb wäre dieses?
wie würdestu dich deswegen verwunde-
ren / wie würdestu ihn empfangen / ihm
danken / und alles / was in deinem gerin-
gen Vermögen ist / ihm anerbieten?

Siehe es kommt im H. Sacrament
zu dir / nicht von Wien / sonderen vom

R 3

Him

Himmel / nicht der Römische Käyser/
sonderen ein König aller Königen / ein
Käyser aller Käyser / der allerhöchste
Monarch Himmels und der Erden/
gegen welchem alle Fürsten und Könige
dieser Welt / wie ein Wassertropfflein/
oder Sandkörnlein werden gerechnet.
Und die so grosse Majestät kommt zu dir/
dich elenden heimzusuchen / dich armen
zu bereichen / dich betrübten zu trösten.
Derowegen gedenc̄ / mit was für Vor-
bereitung / Freud / Ehr und Lieb du ihn
müßest empfangen / was für Dancks-
agung sprechen / was für Gaben verehren.

O König der Glory / was kan ich ar-
mes Erdwürmlein thun / als daß ich mich
so grosser Ehr unwürdig achte / mich
auffs tieffste verdemüthige / mein Herz
reinige / alles was ich hab und vermag zu
deinem Dienst anerbiete / tausendmahl
dancke / Lieb mit Lieb vergelte: und von
Herzen sage: Herz ich bin nicht würdig
daß du unter mein Dach eingehest / sprach
nur ein Wort / so wird meine Seel ge-
sund werden / und bereichert von deinen
Gaben und Gnaden / dich lieben / loben
und preisen.

4. Einladung.

Dürst aller Königen der Erden / ein
HErz Lebens und Todts / du bist
 gloriwüdig von den todten erstanden/
 einen gloriwüdigem Leib angenommen
 mit den vier gloriwüdigem Gaben gezie-
 ret / welchen du unter den Gestalten des
 heiligen Sacraments verbirgst / deinen
 Glantz unserm bloßen Gesicht zu be-
 quämen.

Diese beyde Stück glaub ich / **D**
HErz! und bitte demüthig / du wollest
 zu mir einkehren / und deine gloriwüdigem
 Gaben mir etlicher massen mittheilen /
 damit meine Seel ein neues Leben an-
 fange. Schaffe daß meine Seel alles
 Leiden und Widerwärtigkeit übersteige /
 durch eine unbewegliche Gedult: mach
 sie unsterblich durch Bewahrung von
 groben Sünden: mach sie klar und
 scheinbar / durch Übung der guten Werck:
 seglich mach meine Seel fein und subtil /
 das ist ganz geistlich / damit sie das irz-
 disch verachte / und ewige himmlische
 Ding suche und verkoste.

5. Bitt.

Du bist / O mein Erlöser / nach deiner Auferstehung offtermahl deinen Jüngeren erschienen / hast mit ihnen geredt vom Reich Gottes / hast ihnen viele Ding offenbaret / deine Wunden gezeigt / mit ihnen gegessen / und andere Gnaden erzeigt / sie im Glauben / Hoffnung und Lieb zubestättigen. Ich bitte demüthiglich / du wollest in dieser H. Communion / zu welcher ich mich jehz bereite / auch dergleichen Gnaden und Gunst erzeigen.

1. Rede auch mit mir vom Reich Gottes / offenbahre mir dich selbst / und lasse mich zu zu dem Hönigsein des allerheiligsten Sacraments.

2. Tröste mich / wie du getröstet deine liebste Mutter.

3. Nehm von mir hin alle Traurigkeit / wie du gethan Magdalena.

4. Muntere mich betrübten und zerschlagenen auff / wie dem Petro geschehen.

5. Eröffne mir den Verstand der H. Schrift / wie den beiden Jüngeren in Emauß / damit ich dich erkenne in Brechung des Brodts.

6. Lasse

und den Teuffel zu überwinden : mich also leiten / führen / und regiren in dieser Pilgerschafft / daß ich auch endlich deiner im Himmel möge genieffen. Zu dem End bitte du wöllest mich heimsuchen / deinen Heiligen Geist wie vorzeiten den Apostelen mittheilen / mit den sieben Gaben erfüllen / mein Herz mit göttlicher Lieb entzündend / damit ich dich mit allen Engelen und Heiligen ewiglich loben möge.

7. Begierd.

Gleich wie der König Salomon einen Saal lassen machen vom Holz Libani / dessen Seulen von Silber / der Sitz güldin / der Fürhang von Purpur / das Mittel war mit Lieb gepflastert umb der Töchter willen zu Jerusalem. Also auch du O Jesu / wahrer Salomon / hast dir gebauet einen Saal / einen Thron / kemblich das heiligste Sacrament des Altars / in welchem du herumgetragen wirst durch die Gassen Jerusalem / deiner Kirchen / wegen der Töchter Jerusalem / das ist wegen fromme gottfürchtige Seelen die du liebest.

Auff

Auff diesem Thron sitzest du / O göttlicher Salomon / du regirest uns als ein König / erquickest uns als ein Bräutigam / ernehrest uns als ein Vatter / beschüttest uns als ein Herzog / führest uns als ein Hirt / säugest uns als ein Mutter. O wem solt nicht verlangen?

Komm derhalben O wahrer Salomon / in den Saal meines Herzens / damit du mich regirest / erquickest / ernehrest / beschirmest / führest / säugest / und alle erwehnte Aempter an mir verrichtest. Siehe mein Herz stehet dir offen / komm herein / und mach es zum Saal / in dem du wohnest mit Freuden.

8. Forcht.

1. Wie darff sich aber ein geringster Diener erkünnen / zu so großem König zu nahen? Wann die Königin Esther des Königs Assueri Majestät nicht anschauen mögen ohne schrecken / sonderen ist zu boden gesunken / und in Ohnmacht gefallen: wie darff ich zu dir / O mein Herz und König / treten / den ich anschawe nicht wie einen Engel / sonderen als einen König der Engelen?

Siehe der H^{ER}z Sabaoth kompt: wer wird aber den Tag seiner Zukunft erdencken? wer wird bestehen ihn zu sehen? Malach. 3. 2. O König unendlicher Majestät / ich erschrocke mich / und zittere in Erwegung deiner höchsten Macht / Glory und Herzlichkeit!

2. Wann Oja da er die Arch / so nur ein Figur des N. Sacraments war / angerühret / und alsobald zur Straff den Todt müssen außstehen: wie darff ich armer Sünder dein Fleisch / eine lebendige Arch aller Heiligkeit / mit meinem unreinen Mund berühren? O H^{ER}z deine Majestät erschrockt mich / und erfüllet mich mit Furcht!

3. Die Israeliter voll Schrecken / haben nicht dörrffen wagen zu dem rauchenden Berg Sinai zu nahen / das Gesetz zu erlangen; und wie darff ich undanckbarer Sünder zu dem Berg deiner Glory / zu dem hochwürdigsten Sacrament hinzutretten / und nicht nur das Gesetz / sondern den Gesetzgäber selbst empfangen? Ich dörrfte es warlich nicht wagen / wann es deine Majestät nicht thäte gebieten / und uns mit freundlichen Worten

Worten einladen; weil du derhalben
sprichst: Kompt her zu mir alle / die ihr
mit Mühe und Arbeit beladen seyd / und
ich wil euch erquickken. Matth. 11. 28.
Siehe so komm ich / damit du mich er-
quickest / tröstest / stärckest in allem Gu-
ten.

9. Beschawung.

Gehe herauß meine Seel / und be-
schaw / als eine wahre Tochter
Sion / deinen König: sehe an mit den
Augen des lebendigen Glaubens den
König Salomon in seiner Cron und
Herzlichkeit. Siehe alhie im heiligen
Sacrament ist dein Bräutigamb / der
himmlische Salomon / ein König unend-
licher Glory / so er unter den Gestalten
des Brodts verbirgt: zeige gegen ihm
deine Lieb und Affection. O König der
Glory / ich bette dich an / ich lobe und
preise dich mit allen Engelen / und dem
gansen himmlischen Hoff.

Siehe meine Seel alhie im heiligen
Sacrament ist Iesus von Nazareth
ein König der Juden / der Heiden / und
viel mehr der Christen: ganz schön und
blühend /

blühend / ganz holdselig und lieblich /
wegen überwunnenen Todt mit Ehr
und Glory gekrönet : eile ihn zu begrüß
sen und zu empfangen. O König des
Himmels / ich ehre dich / ich liebe dich / und
begehre dich mit möglichster Ehrerbie
tung und Andacht zu empfangen.

Siehe meine Seel allhie im H. Sac
rament ist der Leib deines gloriwürdi
gen Königs sampt allen Gliederen / hie
ist die Seel sampt allen Kräfften / hie
seynd die gloriwürdige fünff Wunden /
welche wie die Sonn glanzen / und him
lische Gnaden Strahlen von sich werfs
fen; eyle hinzu / lauffe ihn zu umbfangen.
O mein H. Erz und Gott / ich begrüße
dich / ich ehre und anbette dich / ich umb
fange dich und begehre mit unaufflöß
lichen Band der Liebe mit dir verknüpft
zu werden.

10. Seuffzer

Zur Vereinigung mit Christo.

1. O König aller Königen / mich ver
langt herzlich nach dir! O Kraft
des allerheiligsten Sacraments / mich
und dich / so verschiedene Ding / füge
nicht

nicht allein zusammen / sonderen mach /
daß beyde gleichfals eins seyn: dann die
Krafft dieses heiligen Sacraments ver-
ursacht Einigkeit. S. Augustinus serm. 9.
de diversis.

2. O Krafft des edlesten Sacra-
ments / mache mich zum lebendigen Glied
Christi ; ja daß ich mit ihm eins sey:
dann die Krafft des heiligen Sacra-
ments ist unzertheilte Einigkeit / durch
welche wir Christi Glieder werden / den
wir empfangen. Tertull. l. de orat. c. 6.

3. O Krafft des köstlichsten Sacra-
ments ! laß mich durch dich auffhören
Fleisch zu seyn / damit ich in das Fleisch
Christi gleichfals verändert werde.
Dann das Ziel und End dieses Sacra-
ments ist / daß wir in das Fleisch Chri-
sti verwandelt werden. S. Leo ep. 25.

4. O Krafft des aller süßesten Sa-
craments ! mach daß wir gleichfals
Christo einverleibt / und seine Bluts-
Freund werden : dann in der H. Com-
munion wird man mit Christo vereini-
get / wie auß zweyen Wässeren oder ge-
schmolzenem Wachs eins wird. S. Cy-
rill. l. 10. in Joan.

5. O

5. O anmüthiges Sacrament / laß mich doch in dir eingesezt und geprofft werden/wie der wilde-Oelbaum im guten geprofft wird/damit ich süsse und göttliche Früchten herfürbringe. Dann in der H. Communion ist eine Vereinigung wie bey dem impffen oder proffen geschicht. S. Dionys. Areopag. de Eccles. Hierarch. c. 3.

6. Endlich gleich wie das Eisen / Eisen bleibt / und dennoch ganz vom Feuer wird eingenommen / und die Eigenschaften des Feurs an sich hat : eben also O Göttliches Feuer in dieser H. Communion durchtringe mich ganz und gar/nehme mich ein / besitze mich / und mache/daß ich in allen meinen Gedanken/Worten und Wercken die Eigenschaften dieses göttlichen Feurs herfürblicken lasse. O Jesu wann wird doch dieses geschehen? wie ist es möglich/ daß es nicht also bald geschehe? wie ist es möglich ein unendliches Feuer zu sich nehmen/ und dennoch nicht angezündt werden? ach nehme hinweg die Lantzigkeit / nehme hinweg die Kälte meines Hertzens ; nehme hinweg alle andere Hindernüssen / und es wird geschehen. O es geschehe! es geschehe!

11. Am

ii. Anruffung der Heiligen.

1. O Glorwürdige Jungfrau / Königin aller Heiligen / erlange mir von deinem lieben Sohn / diese grosse Gnad / daß ich nach meiner Benigheit dergleichen Anmüthungen der Lieb und Andacht / der Freud und Trolockung bey dieser H. Communion in meinem Herzen spühren möge / gleich wie du / Christum nach seiner Erständnuß zum ersten sehende / und in der ersten Communion ihn empfangende / in dir empfunden hast. Durch denselben Christum unseren Herrn. Amen.

2. O heiliger Schützengel / und ihre selige Geister / die ihr bey dem Grab meines Herrn den andächtigen Weiberen in weissen Kleideren erschienen seyd : stehet mir bey / lehret mich Jesum von Nazareth suchen / nicht unter den Todten / sondern in dem lebhaftten Sacrament / damit ich ihn allhie verborgen / und dort in dem himmlischen Paradenß offenbahr / mit höchstem Trost meines Herzens finden möge.

3. O Heiliger N. erlange mir von dem

dem König aller Heiligen diese Gnad/
daß ich diß Osterlamb / so vom Feur der
Lieb gebraten / mit solchem Eyffer und
Geschmack essen möge / gleich wie du es
bey Lebzeiten genossen / damit ich wohl
gestärcket zum gelobten Land des Him-
mels hürtig und eilich fortreise. Durch
Christum unseren H. Ern. Amen.

VII. Dancksagung

Und Anmüthungen nach der
H. Communion.

Zu der Oesterlichen Zeit.

Erwecke solche Affecten der Lieb / Verwunder-
rung / Demuth / Dancksagung / und dergleichen /
wie du erwecken würdest / wann ein Käyser oder
König zu dir einkehrte / und dich besüchen thäte.

1. Vereinigung.

O Mein Gott und mein H. Ern! nun
hab ich dich O höchstes Gut! nun hab
ich dich O Gut über alles Gut! nun be-
sitze ich dich O Schönheit über alle
Schönheit! O Lieblichkeit über alle Liebs-
lichkeit! O Süßigkeit über alle Süßig-
keit!